

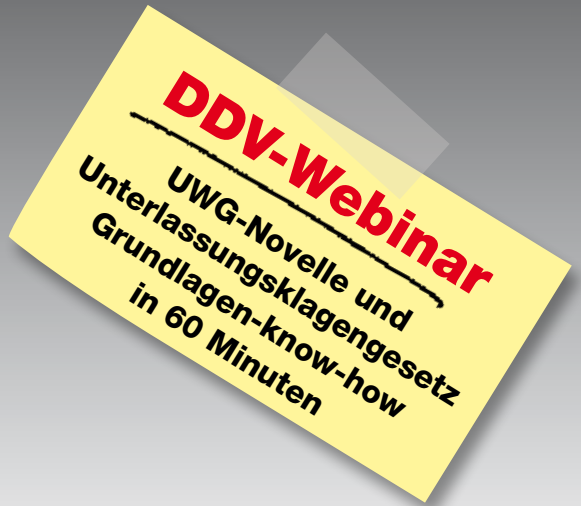


Deutscher
Dialogmarketing
Verband e.V.

WEBINAR

UWG-Novelle und Unterlassungsklagengesetz – Folgen für Dienstleister und Anwender

Donnerstag, 17. März 2016, 14.00 Uhr



Zielgruppe:

Das Webinar richtet sich an Unternehmen der Dialogmarketingbranche, die die veränderten rechtlichen Vorgaben im Bereich des Lauterkeitsrechts kennenlernen und über die neue Verbandsklagemöglichkeit bei Datenschutzrechtsverstößen informiert sein sollten. Denn die UWG-Reform eröffnet Spielräume, während das UKlaG den Verfolgungsdruck erhöhen wird.

Aus dem Inhalt:

Am 10. Dezember 2015 trat das zweite Änderungsgesetz zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) in Kraft. Enthalten sind viele systematische Neuerungen, die der deutsche Gesetzgeber in Anpassung an die europäische Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken (UGP-RL) vornahm. Außerdem ist durch die Verabschiedung des *Gesetzes zur Verbesserung der zivilrechtlichen Durchsetzung verbraucherschützender Vorschriften des Datenschutzrechts* im Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen (UKlaG) ein Verbandsklagerecht gegen Datenschutzverstöße hinzugekommen.

Das Webinar gibt einen Überblick über die **aktuelle, veränderte Rechtslage mit Hinweisen für die von Dialogmarketerern zu beachtenden Anforderungen** im Lauterkeitsrecht und im Bereich des Datenschutzrechts, insbesondere:

- Überblick über die einzelnen Veränderungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
- Beispiele für un-/zulässige Verhaltensweisen im Bereich des Dialogmarketings
- Neue Möglichkeiten hinsichtlich der Impressumspflicht für Anzeigen?
- Das neue Verbandsklagerecht bei Datenschutzverstößen und dessen Auswirkungen
- Welche Datenschutzvorschriften können nunmehr durchgesetzt werden?
- Neue Formanforderungen für Allgemeine Geschäftsbedingungen gegenüber Verbrauchern



Prof. Dr. Stefan Engels

ist Partner der Rechtsanwaltskanzlei DLA Piper, Hamburg, und Fachanwalt für Wettbewerbsrecht, Urheber- und Presserecht.

Er lehrt an der Universität Hamburg E-Commerce- und Werberecht sowie Presserecht.



RA Dr. Beatrice Brunn

ist Counsel der Rechtsanwaltskanzlei DLA Piper, Hamburg. Sie ist spezialisiert auf den gewerblichen Rechtsschutz (u. a. Wettbewerbs- und Werberecht)

und berät unter anderem Unternehmen der Medien- und Kommunikationsbranche.

**UWG-Novelle und
Unterlassungsklagengesetz –
Folgen für Dienstleister und Anwender**

Donnerstag, 17. März 2016, 14.00 Uhr

Kontakt:

Paul Nachtsheim

DDV Deutscher Dialogmarketing Verband e.V.
Hahnstraße 70
60528 Frankfurt/Main

Tel. +49 69 401 276-500
E-Mail p.nachtsheim@ddv.de

Teilnahmegebühr:

DDV-Mitglieder zahlen 50 EUR,
Nicht-Mitglieder 200 EUR (zzgl. MwSt).
In der Teilnahmegebühr ist der ppt-Vortrag
enthalten.

Anmeldung:

<http://www.ddv.de/events/webinare>

Abmeldung:

Eine kostenfreie Stornierung Ihrer Teilnahme ist bis 3 Tage vor Beginn des Webinars möglich. Ein Ersatzteilnehmer kann selbstverständlich jederzeit kostenfrei benannt werden.

Stornierung:

Der DDV behält sich das Recht vor, das Webinar bei zu geringer Teilnehmerzahl bis 2 Tage vor Beginn abzusagen und ggf. Ersatztermine anzubieten.

Technische Voraussetzungen für das Webinar:

Windows- oder Mac-Computer. Internetverbindung (am besten Breitband). Mikrofon und Lautsprecher (integriert oder USB-Headset); Audioübertragung auch über Telefon möglich.